



Uns ist es Anfang Oktober 2017 gelungen mittels zweier im Gleisbett eingelassener Betonblöcke einen Atomtransport für 17 Stunden aufzuhalten. In der Nähe von Münster ketteten sich drei Personen vor und drei Personen hinter dem Zug im Gleisbett an und verzögerten so die Weiterfahrt des Uranhexafluorids. Ziel des Transportes war die Anreicherungsanlage in Gronau, die rund 10% des Weltmarktes mit angereichertem Uran versorgt. Uran, was unter desaströsen Bedingungen abgebaut, tausende Kilometer transportiert und aufwendig aufgearbeitet wird und in Reaktoren weltweit jederzeit zu einem GAU beitragen kann. Dem haben wir uns in den Weg gestellt.

Der Betrieb von Atomanlagen ist nur eine Facette einer Welt, in der Profite den Vorrang vor allem anderen haben.

**Für eine Welt, in der Atomanlagen nicht möglich sind!
Und der ganze andere Scheiß auch nicht!**

Mehr zu den Strafverfahren:

nirgendwo.info

Mehr zu Atomtransporten:

urantransport.de

Spenden: IBAN DE29 5139 0000 0092 8818 06

Betreff: Anti-Atom-Repression

Uns ist es Anfang Oktober 2017 gelungen mittels zweier im Gleisbett eingelassener Betonblöcke einen Atomtransport für 17 Stunden aufzuhalten. In der Nähe von Münster ketteten sich drei Personen vor und drei Personen hinter dem Zug im Gleisbett an und verzögerten so die Weiterfahrt des Uranhexafluorids. Ziel des Transportes war die Anreicherungsanlage in Gronau, die rund 10% des Weltmarktes mit angereichertem Uran versorgt. Uran, was unter desaströsen Bedingungen abgebaut, tausende Kilometer transportiert und aufwendig aufgearbeitet wird und in Reaktoren weltweit jederzeit zu einem GAU beitragen kann. Dem haben wir uns in den Weg gestellt.

Der Betrieb von Atomanlagen ist nur eine Facette einer Welt, in der Profite den Vorrang vor allem anderen haben.

**Für eine Welt, in der Atomanlagen nicht möglich sind!
Und der ganze andere Scheiß auch nicht!**

Mehr zu den Strafverfahren:

nirgendwo.info

Mehr zu Atomtransporten:

urantransport.de

Spenden: IBAN DE29 5139 0000 0092 8818 06

Betreff: Anti-Atom-Repression

Uns ist es Anfang Oktober 2017 gelungen mittels zweier im Gleisbett eingelassener Betonblöcke einen Atomtransport für 17 Stunden aufzuhalten. In der Nähe von Münster ketteten sich drei Personen vor und drei Personen hinter dem Zug im Gleisbett an und verzögerten so die Weiterfahrt des Uranhexafluorids. Ziel des Transportes war die Anreicherungsanlage in Gronau, die rund 10% des Weltmarktes mit angereichertem Uran versorgt. Uran, was unter desaströsen Bedingungen abgebaut, tausende Kilometer transportiert und aufwendig aufgearbeitet wird und in Reaktoren weltweit jederzeit zu einem GAU beitragen kann. Dem haben wir uns in den Weg gestellt.

Der Betrieb von Atomanlagen ist nur eine Facette einer Welt, in der Profite den Vorrang vor allem anderen haben.

**Für eine Welt, in der Atomanlagen nicht möglich sind!
Und der ganze andere Scheiß auch nicht!**

Mehr zu den Strafverfahren:

nirgendwo.info

Mehr zu Atomtransporten:

urantransport.de

Spenden: IBAN DE29 5139 0000 0092 8818 06

Betreff: Anti-Atom-Repression

Uns ist es Anfang Oktober 2017 gelungen mittels zweier im Gleisbett eingelassener Betonblöcke einen Atomtransport für 17 Stunden aufzuhalten. In der Nähe von Münster ketteten sich drei Personen vor und drei Personen hinter dem Zug im Gleisbett an und verzögerten so die Weiterfahrt des Uranhexafluorids. Ziel des Transportes war die Anreicherungsanlage in Gronau, die rund 10% des Weltmarktes mit angereichertem Uran versorgt. Uran, was unter desaströsen Bedingungen abgebaut, tausende Kilometer transportiert und aufwendig aufgearbeitet wird und in Reaktoren weltweit jederzeit zu einem GAU beitragen kann. Dem haben wir uns in den Weg gestellt.

Der Betrieb von Atomanlagen ist nur eine Facette einer Welt, in der Profite den Vorrang vor allem anderen haben.

**Für eine Welt, in der Atomanlagen nicht möglich sind!
Und der ganze andere Scheiß auch nicht!**

Mehr zu den Strafverfahren:

nirgendwo.info

Mehr zu Atomtransporten:

urantransport.de

Spenden: IBAN DE29 5139 0000 0092 8818 06

Betreff: Anti-Atom-Repression